



Liebe Eltern!
Liebe Schülerinnen und Schüler!
Liebe Mitglieder unseres Fördervereins!



Hohenheimer Straße 10
71522 Backnang
Telefon 07191/9043411
Telefax 07191/9043430
poststelle@mer-bk.schule.bwl.de
heinz.harter@mer-backnang.de
timm.ruckaberle@mer-backnang.de

Was für ein Schuljahr! Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik kam es zu landesweiten Schulschließungen! Ja, besondere Situationen brauchen eben auch besondere Lösungen! Doch die Corona-Pandemie verlangte ja nicht nur an den Schulen die Ergreifung besonderer Maßnahmen, sondern neben dem gesamten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben waren vor allem auch die Familien gefordert. Zu den Aufgabenfeldern Familie und Beruf kam jetzt auch noch Schulisches hinzu- und das nicht nur für Tage, sondern für Monate! Es ist uns deshalb ein Anliegen, den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler herzlich zu danken – auch in deren Namen!! - für ihre Unterstützung, für ihr Verständnis und ihre Geduld, für ihren großen Einsatz – sicherlich oftmals am Rande des Möglichen oder gar darüber hinaus! **MERci!** – Nun befinden wir uns deutlich auf der Zielgeraden! Die Zeugniskonferenzen sind gelaufen, aktuell werden die Zeugnisse gedruckt, und bereits am Freitag, 24.7.2020, erhalten die Stufen 6 und 7 – an deren letztem Schultag - ihre Zeugnisse! Für die anderen Klassenstufen endet das Schuljahr am Mittwoch, dem 29. Juli 2020. Dabei sind jeweils die unterschiedlichen zeitlichen Abläufe zu beachten.

Auf ein gemeinsames Schulfrühstück am letzten Schultag müssen wir schweren Herzens leider verzichten, wie auf so vieles in diesem zu Ende gehenden Schuljahr! **Doch es gab im Schuljahr 2019/2020 nicht nur Verzicht und Absagen! Es gab auch viele Highlights!** Gerne erinnern wir uns an den „Tag der Begegnung“ samt Einweihung unserer neuen Klassenräume im Oktober, an den tollen Konzertabend des Fördervereins mit den Mindmills im November, an die Siegerehrung im Naturforscher-Wettbewerb im Musiksaal, an den weihnachtlichen Auftritt unserer Schüler im Backnanger Bürgerheim und natürlich an die hervorragende Aufführung unserer ME(h)R-Theater-AG im Bandhaus-Theater Backnang mit dem Stück „14“ von Volker Zill. Wir erinnern uns aber auch sehr gerne an den Besuch unserer französischen Gäste aus Annonay im Rahmen des jährlichen Schüleraustausches, wenngleich uns natürlich die Tatsache schmerzt, dass der Rückbesuch der Corona-Pandemie zum Opfer fiel. Und nicht vergessen wollen wir den wunderschönen Abschlussball unseres Schülertanzkurses der Stufe 9 im Backnanger Bürgerhaus Ende Januar. Und wir haben den sehr gelungenen und gut besuchten Info-Nachmittag für die neuen Fünfer am 6. März noch gut im Gedächtnis, quasi die letzte größere Schulveranstaltung 10 Tage vor der Schulschließung! Von all dem müssen wir nun noch etwas zehren und darauf hoffen, dass im Laufe des nächsten Schuljahres das eine oder andere wieder möglich sein wird!

Herzliche Gratulation an ALLE unsere Abschluss-Schüler 2020

Möglich ist am Ende dieses Schuljahres, dass wir allen unseren Abschluss-Schülern zur bestandenen Abschlussprüfung gratulieren können, und das sind in der Stufe 9 sechs Schülerinnen und Schüler mit dem erfolgreichen Erwerb des Hauptschulabschlusses und in der Stufe 10 sind das 137 Schülerinnen und Schüler mit dem erfolgreichen Erwerb des Realschulabschlusses. Alle haben ihre Prüfungen bestanden – und nicht etwa wegen Corona, sondern trotzdem! Insgesamt können wir in diesem Jahr 32 Leistungspreise verleihen für Leistungen mit einem Schnitt von 1,9 und besser und 42 Belobigungen für Leistungen mit einem Zeugnisschnitt von 2,3 und besser! Das ist in der Summe eine herausragende Leistung, auf die wir alle wirklich stolz sein können. Herzliche Gratulation!

Am Ende dieses besonderen Schuljahres möchten wir es nicht versäumen Danke zu sagen an all die vielen Unterstützer, Helfer und Begleiter, die mitgestaltet und mitgetragen haben – gerade auch in dieser schwierigen Zeit. Das sind zum einen die Klassenelternvertreter des Elternbeirates, die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der SMV sowie der Vorstand und die Mitglieder des Fördervereins unserer Schule. Einschließen in diesen Kreis möchten wir natürlich unsere Jugendbegleiterinnen, wo immer sie auch im Einsatz waren, sei es in der Mensa, in der Schülerbibliothek, in der Lernwerkstatt und in der Hausaufgabenbetreuung. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Teilzeitkräften in der Mensa sowie im Freizeitraum. Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr unserem Hausmeister Reiner Wolf und seinem Reinigungsteam. Was hier täglich ab morgens kurz nach Schulbeginn in großer Verantwortung geleistet wurde, um den Hygieneplan unserer Schule umzusetzen, das ist schon bemerkenswert! Ein herzliches MERci geht wieder einmal an unsere beiden Schulsekretärinnen Kerstin Schröder und Sabine Fischer. Gerade in solchen Krisenzeiten ist das Sekretariat zugleich **merci** Schaltzentrale, Auskunft und Anlaufstelle. Umsichtiges und hilfsbereites Handeln ist hier kein Fremdwort! – Und natürlich das Lehrer-Team unserer MER! Bei unseren Lehrerinnen und Lehrern möchten wir uns herzlich bedanken - für deren Dienst im Unterricht, für ihre pädagogische Arbeit in ihren Klassen, für all die außerunterrichtlichen Veranstaltungen, seien es die Studienfahrten im vergangenen Herbst, seien es Sportveranstaltungen oder gemeinsame Theaterbesuche! All das macht das Schulleben eben auch aus! Und selten ist uns dies so bewusst wie in diesem Schuljahr, in dem wir zahlreiche Schullandheime, den Schüleraustausch mit Frankreich, die Londonfahrt und den Musikabend absagen mussten! Am Ende dieses Schuljahres spüren wir alle eine gewisse Erschöpfung! Eine intensive Homeschooling-Phase ab Mitte März, die Notfallbetreuung und ab Anfang Mai noch den Präsenzunterricht dazu, parallel dazu die Abschlussprüfungen - das hat viel Kraft gekostet! Kraft schöpfen, Ausruhen und Luftholen ist jetzt angesagt, damit im September das neue Schuljahr wieder auf den Weg gebracht werden kann. - Ihnen liebe Eltern wünschen wir zusammen mit Ihren Familien einen guten Sommer, ob zu Hause oder doch unterwegs. Euch, liebe Schülerinnen und Schüler wünschen wir schöne Ferienerlebnisse mit hoffentlich mit viel Sonne und Erholung. In der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen im September verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen – auch im
Namen meines Stellvertreters Timm Ruckaberle

(gez.) Heinz Harter, Schulleiter



„Lernbrücken“ Lern- und Förder- kurse in den Sommerferien

Die Medien haben ausführlich über das außergewöhnliche Angebot der „Lernbrücken“ als zusätzliche Lern- und Förderangebote in den Sommerferien informiert. Die „Lernbrücken“ werden in den letzten beiden Wochen der Sommerferien an Schulen in ganz Baden-Württemberg angeboten – im Umfang von drei Zeitstunden täglich. Das Programm richtet sich gezielt an Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der Schulschließungen deutliche Lernlücken und einen großen Nachholbedarf haben. Auch für ausgewählte Schülerinnen und Schüler unserer Schule besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer „Lernbrücke“. Die jeweiligen Klassenlehrkräfte aller Klassenstufen waren angehalten, in Abstimmung mit den Fachlehrkräften zu beraten, für welche

Schülerinnen und Schüler die Teilnahme an dem besonderen Lern- und Förderangebot empfohlen werden sollte. Dabei orientierten sich die Lehrkräfte an festgelegten Auswahlkriterien wie beispielsweise schlechte Erreichbarkeit während der Schulschließung, erkennbare Defizite im Fernlern- und Präsenzunterricht oder die erkennbare Gefahr des Wiederholens. Mittlerweile wurden die Eltern dieser Schülerinnen und Schüler informiert und um eine Anmeldung gebeten. Eltern von Kindern, die nicht für die Teilnahme an einer „Lernbrücke“ empfohlen wurden, erhielten keine weitere Benachrichtigung. Aktuell sind drei Gruppen von jeweils 16 Schülerinnen und Schülern zusammengestellt. Durchgeführt wird dieses Förderangebot von Lehrerinnen und Lehrern unserer Schule.

Ausblick auf den Beginn des neuen Schul- jahres

Viele Fragen der Eltern drehen sich verständlicherweise um den Start des neuen Schuljahres. Aktuell planen wir „ganz normal“! Wie sich die Pandemie Anfang September darstellen wird, wissen wir natürlich noch nicht, das bleibt insbesondere wegen der Urlaubsreisetätigkeit abzuwarten. Geplant ist jedenfalls, dass wieder die ganzen Klassen unterrichtet werden – ohne Abstandsgebot im Klassenzimmer, weder zwischen den Schülern noch zu den Schülern. Auf den Fluren und auf dem Schulhof wird jedoch eine verbindliche Maskenpflicht gelten. Bislang hat dies bei uns an der Schule nahezu ausnahmslos geklappt! (**Vielen Dank an dieser Stelle an die**

Einsicht und Rücksichtnahme unserer Schülerinnen und Schüler!) Unterrichtet werden sollen alle Fächer, allerdings mit gewissen Einschränkungen v.a. beim Singen. Auch die Wahlpflichtfächer werden als Kopplungen geplant. Jahrgangsstufeninterne Kopplungen werden erlaubt sein. Untersagt sind im ersten Halbjahr alle mehrtägigen Klassenfahrten und Veranstaltungen, bei denen die verschiedenen Jahrgangsstufen der Schule zusammenkommen könnten. Insgesamt wurden die Prüfungstermine im nächsten Schuljahr weit nach hinten verlegt, um diesem Jahrgang möglichst viel Unterricht zukommen zu lassen. Im Übrigen wird es beim nächsten Prüfungsdurchgang bei der schriftlichen Prüfung die Möglichkeit einer zusätzlichen Vorauswahl von Prüfungsaufgaben durch die Fachlehrer geben und ebenso zusätzliche Wahlmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler. Beide Instrumente sind eine Antwort auf eventuell nicht unterrichtete oder nur kurz unterrichtete Prüfungsthemen. - **Eltern, die nicht wollen, dass ihr Kind am Präsenzunterricht teilnimmt, können dies der Schule formlos schriftlich anzeigen und vom Schulbesuch absehen** – also so, wie bisher auch schon. Eltern können ihr Kind ebenfalls **aufgrund einer relevanten Vorerkrankung unbürokratisch von der Teilnahme am Unterricht entschuldigen**. Ob der Schulbesuch im Einzelfall gesundheitlich verantwortbar ist, muss ggf. mit dem (Kinder-)Arzt geklärt werden. Eine Attestpflicht der Schülerinnen und Schüler besteht weiterhin nicht. Diese Entscheidung wird generell, also nicht von Tag zu Tag, getroffen. Sofern eine Schülerin oder ein Schüler grundsätzlich am Unterricht teilnimmt, bedarf es im Falle ihrer oder seiner Verhinderung, z. B. am Tag einer Leistungsfeststellung, einer Entschuldigung.

Schuljahres- ende, Sommer- ferien und Schulbeginn 2020/2021

Letzter Schultag ist für die Stufen 6 und 7 Freitag, 24. Juli 2020. Der Unterricht endet in den Klassenhälften unterschiedlich. Die Klassenlehrkräfte nehmen die Ausgabe der Zeugnisse in beiden Klassenhälften selbst in die Hand. Letzter Schultag für die Klassenstufen 5, 8 und 9 ist Mittwoch, der 29. Juli 2020. Auch hier endet der Unterricht nicht einheitlich, die jeweiligen Klassenregelungen sind zu beachten. Grund dieses unterschiedlichen Schulschlusses ist das rollierende System unseres Präsenzunterrichtes und die Notwendigkeit des Abstandsgebotes. – Der erste Schultag ist für Montag, den 14. September 2020 geplant – und zwar wie üblich mit der 2. Stunde, also um 8.30 Uhr. **Neue Schüler für die Stufen 6 bis 9 finden sich am ersten Schultag**

um 8.15 Uhr vor dem Sekretariat ein. Unterrichtsende am ersten Schultag ist allgemein 12.10 Uhr, also nach der 5. Stunde. Schulbeginn für unsere neuen Fünfer ist Dienstag, 15. September 2020. Details zum Schulstart erhalten die Eltern per Post zugeschickt. Ab Dienstag, 16. September 2020 beginnt der stundenplanmäßige Nachmittagsunterricht. Die Schülerbibliothek wird ebenfalls ab Dienstag geöffnet haben. - **Grundsätzlich gilt es in diesem Jahr, auf die aktuelle Berichterstattung, die Homepage der Schule und das Email-Postfach zu achten für den Fall, dass die Corona-Pandemie den Schulstart im September verändert.**

Nur gesunde Kinder besuchen die Schule!

Wesentlich ist, dass ausschließlich gesunde Schülerinnen und Schüler ohne Symptome von COVID-19 auch nach dem Urlaub in die Schule kommen. **Um das Infektionsrisiko für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte zu minimieren, ist es wichtig, dass am Schulbetrieb keine Personen teilnehmen, die sich möglicherweise mit dem SARS-CoV-2 Virus infiziert haben.** Ausgeschlossen von der Teilnahme sind deshalb

Personen, die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder die Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur oder Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns aufweisen. Mit Beginn des neuen Schuljahres haben die Eltern, die Lehrkräfte und die weiteren an der Schule Beschäftigten eine entsprechende **schriftliche Erklärung** abzugeben, die dokumentiert wird. Auch die Hygienehinweise in der jeweils aktuellen Fassung müssen weiterhin umgesetzt werden. Wir werden auf dieser **Gesundheitsbestätigung** auch die Bestätigung erbitten, dass der Schüler bzw. die Schülerin in den letzten **14 Tagen vor Schulbeginn kein Risikogebiet besucht**

hat. Das nebenstehende Formular werden die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig erhalten bzw. per Email zugeschickt bekommen oder auf der Schulhomepage zum Download vorfinden.

Denn auch wir an der Schule beobachten das Geschehen rund um das Corona-Infektionsgeschehen, zumal die Urlaubszeit mit all den Reisen hier eine beschleunigende Rolle spielen kann. Wie schon im März spielt dabei eine Rolle, ob Reisende aus einem Risikogebiet kommen oder nicht. Das Sozialministerium BW teilt hierzu mit: „Wer aus einem anderen Staat

Einreise aus Risikogebieten und 14 Tage Quarantäne- pflicht

ME Max-Eyth-Realschule Backnang	
Gesundheitsbestätigung	
<small>entsprechend dem Konzept für einen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen an den auf der Grundschule aufbauenden Schularten in Baden-Württemberg, S. 10, 6/2020</small>	
Name, Vorname des Kindes	
Geburtsdatum	
Klasse	
Hiermit bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ...	
<ul style="list-style-type: none"> • das oben genannte Kind in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einer infizierten Person hatte, • das oben genannte Kind sowie die im Haushalt lebenden Personen keine Symptome der Krankheit Covid-19 (z.B. Geruchs- und Geschmackseinschränkung, erhöhte Temperatur, Husten) aufweisen, • das oben genannte Kind in den letzten 14 Tagen nicht aus einem Covid-19-Risikogebiet nach Deutschland eingereist ist, • die Einrichtung umgehend informiert wird, wenn die oben genannten Krankheitszeichen auftreten, • das oben genannte Kind bei Auftreten von Krankheitszeichen während der Schulzeit umgehend abgeholt wird. 	
Ort und Datum: _____	
Unterschrift eines Elternteils/ Erziehungsberechtigten: _____	

nach Baden-Württemberg einreist, muss künftig nicht mehr grundsätzlich in Quarantäne. Entscheidend ist dabei der Aufenthalt in einem auf Basis des Robert-Koch-Instituts ausgewiesenen Risikogebiet. Eine regelmäßig aktualisierte Liste der Risikogebiete finden Reisende auf der Website des Sozialministeriums. Gesundheitsminister Manne Lucha: „Durch eine Zunahme des Reiseverkehrs steigt automatisch das Infektionsrisiko. Denn das Virus lässt sich nicht durch Ländergrenzen aufhalten. Deshalb sind wir alle gefordert, auch weiterhin Abstands- und Hygieneregeln konsequent einzuhalten. Nur so können wir die Infektionszahlen niedrig halten. Vor Antritt einer Reise sollte man sich darüber hinaus unbedingt über die Situation vor Ort informieren.“ **Reisende, die aus einem vom RKI als Risikogebiet ausgewiesenen Staat zurückkehren, sind verpflichtet, sich unverzüglich nach der Einreise auf direktem Weg in die eigene Häuslichkeit oder eine andere geeignete Unterkunft zu begeben und sich für einen Zeitraum von 14 Tagen nach ihrer Einreise ständig dort abzusondern.**

Siehe auch

www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de und die Homepage des RKI www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Antworten auf Fragen aus der Elternschaft

Gerne geben wir Antworten auf Fragen aus der Elternschaft zur besonderen Situation in diesem Schuljahr. Bei der Zeugniserteilung am Ende des Schuljahres werden alle Schülerinnen und Schüler versetzt. Die Note mangelhaft wurde erteilt, aber sie wurde bei der Versetzungsentscheidung nicht berücksichtigt. Die Möglichkeit der freiwilligen Wiederholung besteht natürlich auch in diesem Schuljahr. Ob das sinnvoll ist oder nicht bedarf der Einzelfallberatung durch die Klassenlehrkräfte. Bereits im letzten Info-Brief hatte ich auf dieses Themenfeld schon hingewiesen. Für die Notenberechnung gelten allerdings die gleichen Maßstäbe wie sonst auch. Berücksichtigt wurden die vorliegenden Leistungen bis zum 16. März und dann wieder ab 15. Juni. Natürlich sind die Lehrkräfte im Rahmen des Vertretbaren mit Augenmaß vorgegangen. Verständlicherweise konnte in diesem Schuljahr nicht der komplette geplante Schulstoff abgearbeitet werden. Die Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet festzuhalten, was in ihren Klassen nicht unterrichtet werden konnte. Dieser Stand wird dann von den neuen Lehrkräften aufgegriffen. Im Stoffverteilungsplan für das neue Schuljahr sind diese besonderen Umstände dann angemessen zu berücksichtigen.

Information aus dem Sekretariat für Eltern der Abschlussklassen

- Das School-Ab endet für die Abgangsschüler automatisch zum 31.7.2020. **Allerdings kann der Monat August noch kostenfrei mit der Polygo-Karte genutzt werden.**
- Schließfächer: Bitte denken Sie daran, das Schließfach bei der Firma Astra Direkt schriftlich zu kündigen. Eine Bescheinigung für eine verkürzte Kündigungsfrist kann im Sekretariat angefordert werden.
- Mensa-Card: Diese muss bei der Firma Apetito schriftlich gekündigt werden (per Mail oder Post). Sollte noch Guthaben auf dem Konto vorhanden sein, geben Sie bitte Ihre Bankverbindung an.
- Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Schulsekretärinnen zur Verfügung.



Verabschiedungen

Auch am Ende des Schuljahres 2019/2020 wird sich unser Lehrerkollegium wieder etwas verändern. So werden uns die beiden Anwärtnerinnen Frau Sümeyye Arabul und Frau Julia Jäger - jeweils nach erfolgreichem Zweitem Staatsexamen – wieder verlassen. Wir wünschen im nächsten Lebensabschnitt bzw. an der neuen Stelle von Herzen alles Gute! Ebenfalls erfolgreich abgelegt hat Frau Sabrina Spiller ihr Zweites Staatsexamen. Sie wird allerdings unserer Schule erhalten bleiben und im September eine feste Stelle erhalten. Aus familiären Gründen wird uns Realschullehrer Markus Brenner nach fünf Jahren leider wieder verlassen. Er hat bei uns Mathe, Biologie und Sport unterrichtet und v.a. auch das sportliche Profil unserer Schule nach Kräften unterstützt. Wir bedanken uns bei Herrn Brenner herzlich für seinen Dienst und wünschen ihm an seiner neuen Schule alles Gute! In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wird am Ende des Schuljahres Frau Realschullehrerin Wera Brandt. Seit September 2012 war sie als Sportlehrerin an unsere Schule gekommen, um das Team der Sportlehrerinnen nach Kräften zu unterstützen. Mit einer Hälfte ihres Lehrauftrages war Frau Brandt an der MER beschäftigt, die andere Hälfte absolvierte sie an der Kastell-Realschule in Welzheim. Wir bedanken uns bei Frau Brandt für ihren Dienst an unserer Schule und wünschen im neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit. – Ebenfalls verabschiedet in den wohlverdienten Ruhestand wurde auch die langjährige Leiterin unseres Freizeitraumes Frau Gisela Ulbrich. Als Erzieherin mit Leib und Seele versah sie seit 2008, also seit über 12 Jahren, verantwortungsvoll und sehr einfühlsam ihren Dienst an unseren Schülerinnen und Schülern und machte den Freizeitraum zu einer sehr beliebten Anlaufstelle und Wohlfühlzone. Herzlichen Dank und alles Gute, Frau Ulbrich! Wir sind sehr froh, dass für Frau Ulbrich bereits eine Nachfolgerin gefunden wurde: Frau Doris Schygulla, ehemaliges Mitglied im Vorsitz unseres Elternbeirates und langjährige Jugendbegleiterin ist an der Max-Eyth-Realschule keine Unbekannte! Herzlich willkommen an alter Wirkungsstätte! Wir freuen uns! Auch im Aufgabenfeld der Jugendbegleiterinnen, insbesondere in unserer Lernwerkstatt, gibt es Veränderungen. So beenden Jutta Tischer nach 8 Jahren, Sandra Geyer nach 7 Jahren und Marleen Els nach 2 Jahren ihren Dienst als Jugendbegleiterinnen. Ganz herzlichen Dank für den treuen und so wichtigen Dienst in der Hausaufgabenbegleitung bzw. die Lernwerkstatt.



Öffnungszeiten des Sekretariats in den Ferien

Auch zu Beginn dieser Sommerferien können Sie unsere Schulsekretärinnen noch in den ersten Schultagen erreichen. In der ersten Ferienwoche wird das Sekretariat bis einschließlich Mittwoch, 5. August besetzt sein. In den letzten beiden Ferienwochen, also vom 31.8. bis zum 11.9.2020 ist das Sekretariat ebenfalls besetzt, jeweils in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr. Wichtige Nachrichten können Sie auf den Anrufbeantworter sprechen oder per Fax oder Email der Schule zukommen lassen.

Bücherrückgabe und Ferienauleihe von Schulbüchern

Am Ende eines Schuljahres werden in den allermeisten Fällen die Schulbücher von der Klassenlehrkraft wieder eingesammelt und auf ihren Zustand überprüft. Bei auffällig (also deutlich über das normale Maß) beschädigten Büchern oder bei Verlust müssen wir unsere Schüler am Ersatz beteiligen. – Immer wieder werden wir gefragt, ob es denn möglich sei, Bücher über die Ferien auszuleihen, weil Lücken geschlossen oder bestimmte Inhalte nachgearbeitet werden sollen. Ein solches Ausleihverfahren ist recht aufwändig, aber in Einzelfällen sicher auch angebracht. Wir haben folgendes Verfahren nun vereinbart: Am letzten Schultag, **Freitag, 24. Juli 2020, für die Stufen 6 und 7**, können in der Zeit von

**Ferienauleihe
10.-€ Pfand je Schulbuch**



11 bis 11:30 Uhr gegen ein Pfand von 10.-€ Schulbücher entliehen werden! **Für die Stufen 5, 8 und 9 wird dies am Mittwoch, 29. Juli 2020** ebenfalls in der Zeit von 11.00 bis 11.30 Uhr möglich sein. Außerhalb dieses Zeitfensters ist eine Ausleihe jedoch nicht möglich! Der Raum für die Bücherausleihe wird im Schulhaus ausgeschildert sein.

Nachweis der Masernschutzimpfung bis zum 31.7.2021

Das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) trat am 1. März 2020 in Kraft. Ziel des Gesetzes ist, unter anderem Schulkinder wirksam vor Masern zu schützen. Nach § 20 Absatz 10 Infektionsschutzgesetz (IfSG) haben Schülerinnen und Schüler, die am 1. März 2020 bereits eine Schule besuchen, der Schulleitung **bis zum Ablauf des 31. Juli 2021** einen Nachweis darüber vorzulegen, dass sie ausreichend gegen Masern geimpft oder gegen Masern immun sind. **Dies betrifft alle unsere aktuellen Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 bis 9.** Der erforderliche Nachweis kann auf unterschiedliche Weisen erbracht werden:

- durch einen **Impfausweis** („Impfpass“) oder ein **ärztliches Zeugnis** (auch in Form einer Anlage zum Untersuchungsheft für Kinder) darüber, dass bei Ihrem Kind ein ausreichender **Impfschutz** gegen Masern besteht oder
- ein ärztliches Zeugnis darüber, dass bei Ihrem Kind eine **Immunität** gegen Masern vorliegt oder
- ein ärztliches Zeugnis darüber, dass Ihr Kind aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden kann (**Kontraindikation**) oder
- eine Bestätigung einer staatlichen Stelle oder der Leitung einer anderen vom Gesetz betroffenen Einrichtung darüber, dass ein Nachweis nach Nummer 1 oder Nummer 2 **bereits vorgelegen hat**.

Sofern den Eltern weder der Impfausweis noch eine andere Bescheinigung über die erfolgte Masernschutzimpfung (z.B. Anlage zum Untersuchungsheft) vorliegt, sollten sie sich an den Haus- oder Kinderärztin bzw. an Ihren Haus- oder Kinderarzt wenden. Sie/Er kann gegebenenfalls fehlende Impfungen nachholen, eine bereits erfolgte Impfung (die nicht in den Impfausweis eingetragen wurde) bestätigen, eine bereits durchlittene Masernerkrankung oder den entsprechenden Immunstatus bestätigen. Sofern aus medizinischen Gründen eine Masernschutzimpfung bei einem Kind nicht möglich ist (Kontraindikation), kann sie/er auch hierüber ein ärztliches Zeugnis ausstellen mit Angabe des Zeitraums, für den die Kontraindikation gilt. Als Schule möchten wir daher bitten, uns spätestens bis 31. Juli 2021 einen der oben genannten Nachweise zukommen zu lassen. **Zu Beginn des neuen Schuljahres erhalten alle unsere Schülerinnen und Schüler einen entsprechenden Elternbrief mit weitergehenden Informationen, vor allem auch dazu, wie bei uns an der Schule die Prüfung der Masernschutzimpfung organisatorisch erfolgen wird.**

Fortführung des Bildungsplanes 2016 in die Stufe 10

Nun geht die Einführung des neuen Bildungsplanes 2016 endgültig auf die Zielgerade. Im kommenden Schuljahr steigen nun unsere Zehner in den neuen Plan ein. Neue Fächer kommen hier nicht mehr dazu, allerdings wird

das Fach Musik wieder mit zwei Stunden auf dem Stundenplan stehen – und ebenso das Fach Bildende Kunst. Beide Fächer sind nun keine Wahlfächer mehr und werden auch in der Klasse 10 von allen Schülern besucht. Neu wird allerdings einiges an der Realschulabschlussprüfung sein. FIP und FÜK wird es nicht mehr geben, dafür aber eine vierte schriftliche Prüfung im Wahlpflichtfach Technik, AES oder Französisch – neben den üblichen schriftlichen Prüfungsfächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Aber schon im aktuellen Schuljahr wurden unsere Schülerinnen und Schüler der Stufe 9 auf diese Neuerung vorbereitet. Auch wird die EUROKOM-Prüfung erst im Frühjahr stattfinden und nicht mehr vor den Herbstferien. **Was gibt es sonst noch Neues?** Erstmals startet das Fach **Ethik** in der Klassenstufe 6 – verbindlich für alle, die nicht in evangelischer oder katholischer Religion unterrichtet werden. Und das Wahlfach Informatik wächst nun erstmals in die Stufe 9 hinein. Und schließlich hat die Gesamtlehrerkonferenz in einer Sitzung am 8.7.2020 beschlossen, die bereits verabschiedete Stundentafel für Schülerinnen und Schüler der Stufe 9 auf dem G-Niveau zu ändern und die Anzahl der Unterrichtsstunden im Fach Geschichte von 2 auf 3 zu erhöhen. Hintergrund ist die Tatsache, dass die meisten Schüler am Ende der Stufe 9 die Schule verlassen. Allerdings muss unsere Schulkonferenz diesem Beschluss noch zustimmen.

Stundentafel MER 2020/21	KI. 5	KI. 6	KI. 7	KI. 8	KI. 9	KI. 9	KI. 10
Beschluss der GLK am 8.7.2020 vorbehaltlich der Zustimmung der Schulkonferenz							
Religionslehre/Ethik ab 7	2	2	2	1	2	2	2
Deutsch	5	4	4	4	4	4	4
Geographie	2	2		1	1	1	1
Gemeinschaftskunde			1	1	1	2	2
WBO (Wirt, Berufs- Std.orient.)			1	1	2	2	1
Geschichte (Änderung)	1	1	2		2	3	2
Englisch	4	4	4	4	4	4	3
Mathematik	4	4	4	4	4	4	4
Biologie, Naturphänomene und Technik BNT	4	4					
Physik			2	2	1	1	1
Chemie			0	2	2	1	1
Biologie			2	0	2	2	1
Sport	4	3	2	3	2	2	3
Künstl.Bereich: Musik	2	2	2	1			2
Künstl.Bereich: BK	2	2		1	2	2	2
Profil AC Stufe 8				2			
Eines der Wahlpflichtfächer		2	3	3	3	3	3
Technik							
Alltagskultur, Ernährung, Soziales							
Französisch => ab Klasse 6 opt.							
Basiskurs Medienbildung	integrativ				*ab 19/20	*ab 20/21	*ab 21/22
Informatik in 7 Pflicht, ab 8 WF			1	1	1	1	1
Pädag. Schwerpunkt	1	1	1	1			
LRS, E+M-Förderkurs	**1*	**1*	**1*	**1*			
Individ. Förderung/Coaching	1	1	1				
Gesamtsumme:	32	32	32	32	33	34	33
Anzahl der Nachmittage	2	2	2	2	2 (1/2)	2(1/2)	2 (1/2)

Rückerstattung der Stornogebühren durch das Regierungspräsidium

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind ja in den vergangenen Monaten zahlreiche außerunterrichtliche Veranstaltungen ausgefallen. Auch die für Oktober geplanten Studienfahrten nach Berlin mussten storniert werden. Für unsere Schule entstanden dadurch Stornokosten in Höhe von mehreren zehntausend Euro. Das Land Baden-Württemberg hat zugesagt, diese Stornogebühren zu übernehmen. Wir mussten die Kostenübernahme in jedem Einzelfall beantragen. Und nun warten wir auf die Erstattungen. Dass dies dauert ist gut nachvollziehbar, zumal ja nahezu alle weiterführenden Schulen in Baden-

Württemberg in der gleichen Situation waren. Mittlerweile sind die Rückerstattungen an einzelnen Schulen angelaufen, auch bei uns ist die Rückerstattung bei einem Schullandheimaufenthalt unterwegs. Die anderen Klassen müssen leider noch warten. Bei den Teilnehmern an der Studienfahrt nach London konnten wir einen Teil der Schülerbeiträge schon zurückerstatten, auf den Rest muss auch hier noch gewartet werden. Wir bitten um Verständnis und Geduld! Wir tun unser Bestes, die Rückerstattungen zu beschleunigen. – Wie schon beschrieben, im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres dürfen definitiv keine mehrtägigen außerunterrichtlichen Veranstaltungen durchgeführt werden. Auch für das zweite Halbjahr sollten wir zurückhaltend sein. Was dies für die sonst übliche Schullandheimplanung bedeutet, wird man abwarten müssen. Allerdings müssen wir davon ausgehen, dass das Land im Falle einer erneuten coronabedingten Absage von mehrtägigen Klassenfahrten nicht noch einmal die Stornokosten übernehmen wird. Dies wird bei allen Planungen bedacht werden müssen. Die Alternative werden im neuen Schuljahr deshalb mehr eintägige Veranstaltungen sein müssen.